



### Steuermann Goldsworth.

Secoman von Clark Russell

Bisher hatte er der Versuchung, Rum zu trinken, widerstanden, da er wusste, daß das belebende Feuer desselben wohl für den Augenblick Linderung gewähren, den Durst in der Folge aber verzehnjachen würde.

Jetzt indes überließ die Wein seine Willenskraft. Er ergriff die Flasche, goß etwas Rum in den Wecker und hielt denselben dem Knaben an die trockenen Lippen. Dieser schürfte gierig den brennenden Trank, unmitttelbar darauf aber schlug er mit seinen kleinen Händen, nach Atem ringend, in die Luft.

Inzwischen hatte auch Goldsworth getrunken und das übrige Johnson gereicht. Die Anfechtung der Seele gab demselben die Sprache wieder. Er tat einen tiefen Atemzug und sagte:

„Gott sei Dank! Das war ein Labfal! Hätte ich gewußt, daß das so gut tut, würde ich schon früher getrunken haben.“

Goldsworth gab dem Jungen einen Zwieback. Derselbe griff hastig danach und stopfte sich eifertig den Mund damit so voll, als ob er den Brand löschen wollte, den der Rum erzeugt hatte.

Als er wieder sprechen konnte, sagte er:

„Gib Mama auch etwas, Daniel Goldsworth, während du vorhin schliefst, hörte ich, wie sie nach Wasser rief.“

Goldsworth wollte ihren Schlaf nicht stören, als er jedoch bemerkte, in welcher unangenehmer Weise ihr Arm über die Bootsseite hing, versuchte er sanft, denselben heranzubehben. Dabei fiel ihm eine Steifheit des Armes auf, die der Schlaf allein nicht verursachen konnte.

Er sah ihr ins Gesicht und seufzte schwer: „O, mein Gott!“

Sie litt nicht mehr, sie war stift zum ewigen Frieden eingegangen.

„So gib ihr doch zu trinken, Daniel,“ bat der Knabe nochmals, „Mama kann vor Durst nicht sprechen, weißt du, wie ich vorhau.“

„Ach, die durstet nicht mehr, armer Junge, die ist tot!“ bemerkte Johnson mitleidig.

Goldsworth drehte sich unwillig um, sprach aber den Vorwurf, den er auf der Zunge hatte, nicht aus, da ihm einfiel, daß das Kind doch früher oder später die traurige Wahrheit erfahren mußte. Doch der Knabe hatte die Worte Johnsons gar nicht verstanden, denn er kletterte jetzt auf den Schoß der Mutter, streichelte sie und rief:

„Wache doch auf, Mama! Mache doch deine Augen auf! Du sollst zu trinken bekommen!“

„So, ja, mein Herzenskind, aber komm, laß die Mama ruhen,“ sagte Goldsworth mit stocender Stimme, indem er den Knaben auf seine Arme nahm, nach dem Mast trug und so hinsetzte, daß sein Gesicht von der Mutter abgetehrt war. Hier blieb er recht artig sitzen bis ich wieder zu dir komme. Weißt du, mein Kerlchen?“

„Ja, Daniel, aber nicht wahr, du weckst nun auch bald die Mama; mir ist so bange.“

Goldsworth streichelte wortlos den Kopf des Kleinen, dann lehrte er zurück zur See. Er legte dieselbe sanft auf den Boden und deckte einen Zipfel ihres Kleides über ihr Antlitz.

Es kam ein Regenbö. Sie wandten ihr die Gesichter entgegen und rissen den Mund auf, so weit sie konnten, um die köstlichen Tropfen aufzufangen; doch der Regen, der schräg über die See ging, peitschte nur ihre Gesichter und war bald vorüber. Eine kleine Woge blieb auf der einen Bank zurück und Goldsworth sagte dem Knaben, er solle seine Lippen daran nehen. Dieser befolgte den Rat und leckte die Woge wie ein Kindchen auf, während Goldsworth und Johnson ihre Halstücher die der Regen angefeuchtet hatte, abnahmen und an denselben legten.

Der Wind wurde stärker, die See fing an hoch zu gehen und der Himmel bedeckte sich mit bleifarbenen Wolken, die sich von einem Horizont zum anderen erstreckten.

Keiner sprach. Johnson schien jede Hoffnung aufgegeben zu haben, und Goldsworths Gedanken waren allein darauf gerichtet, das Boot klar von den Seen zu halten, welche jetzt rundum tobten. Er war aber so matt und entkräftet, daß er mitunter, wenn eine Woge das Boot unter dem Stern faßte, kaum mehr die Kraft besaß, das Steuer stetig zu halten und zu verhindern, daß es durch den Druck des Wassers querwärts geklemmt wurde, wodurch alsdann das Boot dreifseit herumgerissen und von den überschlagenden Fluten verschlungen worden wäre.

Hierzu kam, daß die Qualen des Durstes ihn mit erneuter Gewalt peinigten. Er zerkaute einen Zipfel seines Taschentuches und richtete schmerzliche Blicke auf die Wolken, während er ein Stöckchen nach dem anderen um einen Regenschauer zum Himmel sandte.

Auch der Knabe litt wieder heftiger und froch auf Händen und Knien über die Sitze, um einen Rest von Feuchtigkeit zu fuchen, Goldsworth sah, wie er seine Zunge an den Mast legte und daran leckte. Johnson beugte sich mit der Sorglosigkeit der Bergweisung über die Bootsseite, spritzte sich Wasser in das Gesicht und ließ den Schaum auf seinen Armen hinauf rieseln und seine Brust nassen.

Das Boot schöß in wilden Springen dahin, verfolgt und umtöt von den gierigen, brüllenden Wogen.

„Nimm den Jungen und wirf dich nieder!“ rang plötzlich ein Auffchrei von Goldsworth durch das Getöse.

Johnson streckte die Hände aus, ergriff blitzschnell das Kind und warf sich mit ihm unter eine Sitzbank.

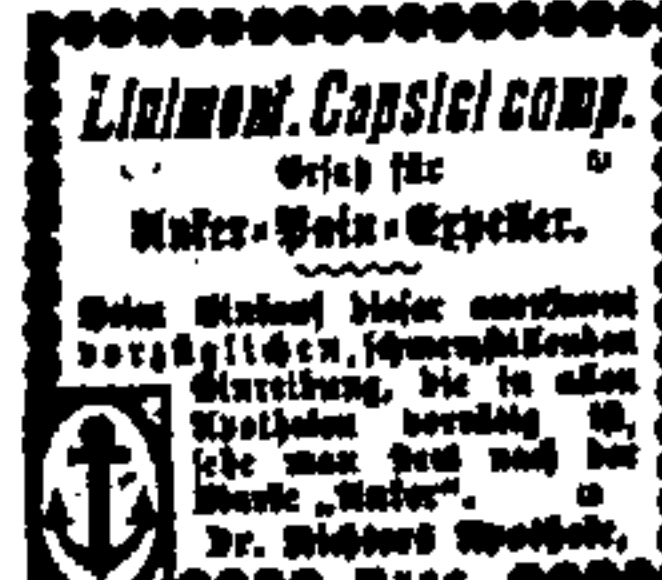
Eine ungeheure Woge brauste von hinten heran, ihren grünen mächtigen Kamm bis zur Koffspitze hinauf schleudern und dann dem Boot mit einem tigerartigen Sprunge folgend.

Goldsworth hatte sich ausgestreckt, seine Fäße fest gegen die hinterste Bank geklemmt, die Ellbogen nach außen gefehrt, den Rücken breit gemacht und die Knie mit Entschlossenheit und Todesverachtung gefehrt.

Stetl hinauf flog das Boot als wollte es sich überschlagen. Ein wichtiger, nachgehender Schlag traf Goldsworths Rücken und raubte ihm momentan den Atem, vermochte indes nicht seine feste Haltung zu erschüttern. Der Wasserberg brach sich, füllte zum Teil das Boot und schöß jähend über die Spitze hinaus, als baselbe in ein neues Wellenthal hinabstürzte. Goldsworths Weisheit hatte gefiegt.

**Kautschukstempel** liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Verlangt überall das Polaer Tagblatt.



**Krainger Würste** aus garantiert reinstem und feinstem Schweinefleisch erzeugt von Franz Krvarič, Laibach.

### Elektrische Taschenlampen!

Zu jeder Minute helles elektrisches Licht! Unschädlich für Jedermann! 1479b  
**Kein Spielzeug! Hochofeine Ausstattung!** n. 1-20, n. 1-50, n. 2- per Stück samt Batterie.  
Zu haben bei Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird.  
Hochachtungsvoll  
**Ludwig Declava**  
Via Campo marzio.

### Böhmerwald-Preiselbeeren

als Kompott, delikats zubereitet, in 50% Rffid.-Zucker eingesotten, 5 Kilo franko K 6-50  
**Josef Seidl, Eisenstein**  
Böhmerwald 1. 1409

### Christbaumbehänge

in reichster Auswahl, und zwar Mandelbäckerei, Windbäckerei, Patience, Likörringe, Fondant eigener Erzeugung, sowie Weihnachts-Bombonieren in feinsten Ausführung.  
Zum Besuche ladet ergebenst ein  
**Rud. Wunderlich**  
Wiener Konditorei, Via Sergia 69.

## Pola \* Enrico Pregel \* Pola

Via Sergia 17, 19, 21. 1598  
Reiche Auswahl von Terracotta, Majolica, Kristall-, Leder-, Plüsch-, und Holzwaren. Stets Neuheiten.  
Grosse **Weihnachts-Ausstellung** Ausschließlicher Verkauf und grosses Lager von Alpaca-, Silber-, Kupfer- und Nickelwaren der Württembergischen Metallwarenfabrik vormals A. Köhler & Co. WIEN  
**Neu! Pariser Gallia-Metallwaren Neu!** stark versilbert.  
zu Original Fabrikpreisen.  
Reiche Auswahl von Chinasilber, Kaiserzinn, Pariser-Kronze, Kupfer, Nickel, und Messing Waren. Stets Neuheiten.

## ICH ANNA OSILLAG

mit meinem 175 Zentimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe ich mich infolge 14monatlichen Gebrauchs meiner selbsthergestellten Bombe erhalten. Diefelbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzen Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch dem Haar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Kein anderes Mittel befigt so viel Haarnährstoff, als die Osillag-Bombe, welche sich mit allem Recht einen Namen nach Bekantheit des ersten Damen und Herren schon nach einigen Tagen günstig auf die Haare auswirkt. Die Osillag-Bombe, welche sich seit dem Erscheinen der ersten Nummer dieses Blattes in Wien und in allen Provinzen schon nach wenigen Tagen gänzlich ausverkauft hat, ist nun wieder in Wien erschienen. Die Osillag-Bombe ist einleuchtend aus aller Welt einleuchtend die Anerkennungsschreiben, denn nur die Bombe seit 1861 hat ihren Namen.  
Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl. und 5 fl.  
Postversand täglich bei Vorweisung des Betrages oder mittelst Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik, mochte alle Aufträge zu richten sind.  
**Anna Csillag, Wien, I., Graben Nr. 14.**  
Hauptdepot in Pola bei A. Antonelli, Drogerie.



Schutzmarke: „Anker“  
**Liniment. Capsici comp.**  
Erzeugt für **Anker-Pain-Expeller**  
ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Gefäßstörungen allgemein anerkannt, zum Preise von 80 h., 2 1/40 und 2 1/2 vorzüglich in allen Apotheken. Beim Einlauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.  
Dr. Richter's Apotheke „Goldener Löwe“ in Prag, Elläbelfstraße Nr. 5 neu.  
Verband möglich.

Eine Fülle von Unterhaltung bietet:  
**Schmid's Journal-Lesezirkel, Foro 12,**  
welcher in keiner Familie fehlen sollte, enthält die „Fliegenden Blätter“, „Buch für Alle“, „Gartenlaube“, „Das interessante Blatt“, „Leipziger Illustrierte Zeitung“, „Heber Land und Meer“, „Wegendorfer Blätter“ und „Reclams Universal“, 9 der beliebtesten illustrierten Zeitschriften für die kleine wöchentliche Lesegebühr von 1 Krone, 60, 40 und 30 Heller je nach der verfloßenen Zeit nach Erscheinen. Prospekt auf Wunsch bereitwillig. Eintritt kann mit jeder Woche beginnen.

53. Jahrgang. 53. Jahrgang.  
**Lesen Sie**  
die hochinteressante, reichhaltige und gediegene **Wiener Oesterreichische Volks-Zeitung**  
Dieses allbewährte Wiener Blatt mit hochinteressanter, illustrierter Familien-Unterhaltungs-Beilage erscheint in über 100.000 Exemplaren u. bringt täglich wichtige Neuigkeiten  
unterhaltende u. belehrende Feuilletons von hervorragenden Dichtern u. Schriftstellern, humoristische Skizzen u. Plaudereien aus den Militär- u. Volkleben von Chiavaccol, Krahnig, Hawel, Susi Wallner etc.  
weiters die Spezialrubriken u. Fachzeitsagen: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftl. u. pädagog. Rundschau.**  
Ferner Artikel über Natur-, Länder- u. Völkerkunde, Erziehung, Erdkunde, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien  
täglich 2 spannende ROMANE, welche neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden.  
Waren- u. Börsenberichte, die Zeichnungsalten aller Lese etc.  
Die Abonnementpreise betragen:  
für tägliche Post-Zusendung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ung. u. Bosnien monatlich K 2.70, vierteljährig K 7.80.  
für zweimal wöchentlich Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Beilagen in Buchform) ausführender Wochenachau etc.) vierteljährig K 2.64, halbjährig K 5.20.  
für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- u. Familien-Beilagen in Buchform) ausführender Wochenachau etc.) vierteljährig K 1.70, halbjährig K 3.30.  
Abonnenten auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.  
Die Verwaltung der „Oesterr. Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 18.

**Mostarda, Mandolettos und Mandel-Kanditen**  
eigener Erzeugung.  
1729 Stets frisch zu haben bei **S. Clai, Konditorei, Via Sergia 13.**

Geschäftshaus mit großem Lager in Toiletten-, Sport- und Reise-Artikeln  
**GIOVANNI BERNARD**  
Eigenes Haus \* Pola \* Via Sergia 29.  
1466 EINZIGES GROSSES LAGER in Herrenhemden, Krägen und Manschetten „Sans Rival“ der Fabrik V. Supančić k. k. Hoflieferant in Wien.  
Maglen echt Jäger. Handschuhen in Leder, Glace, gefüttert und in Zwirn. Mieder letzte Neuheiten. Kravatten-Neuheiten  
Sämtliche Waren zu Fabrikspreisen.

# Weineigenbau und Grosshandlung



Filiale: **Via Stovagnaga 13**

Zentrale: **Via Giosue Carducci 5**

Telephon Nr. 24

### Praktisches Weihnachtsgeschenk für Stadt und Land.

Keiner Familie soll fehlen das Spiritusbügel-  
„EINFACH“, weil unerreichte Heizkraft,  
fahrlos und billig, kein Rauch, kein Geruch,  
keine Kopfschmerzen wie bei Kohleneisen, keinen  
Schmutz oder Asche und was die Hauptsache ist,  
immer gleichmäßige Hitze.

- Nr. 4 poliert K 9.—, Nr. 4 a vernickelt K 10.—, Nr. 5 poliert K 11.—, Nr. 5 a vernickelt K 12.—, Nr. 6 poliert K 12.—, Nr. 6 a vernickelt K 13.—
- Eise-Bügeleisen K 6.—, 7.—, 8.—
- Spiritusbügeleisen mit Regulierungsvorrichtung kosten 1 Krone für das Stück mehr. — An-  
leitung liegt jedem Eisen bei. Unterzüge hierzu  
passend für Größe 4 bis 6, vernickelt K 1-50,  
für die Reiseisen K 1.—



Braucht für 3 Heller  
Spiritus per Stunde.  
Absolut ungefährlich!

Spezialität:

nur bei **ARGE O ROSSI**

Vollständige Kücheneinrichtungen.

Diese sind zu haben von K 40.— bis 2000.—

Via Sergia Nr. 79.

Naturechte Istrianer, Dalmatiner, Kissaner, niederösterreichische, steirische, ungarische und Brioni-Weine  
(sowohl in Fässern als auch in Flaschen).

## Boutellerie mit Transito-Lager.

Große Auswahl in Flaschenweinen, Champagner, Spirituosen und Likören, und zwar:

Istrianer und Dalmatiner Dessert-Weine: Moscato, Rosa-Wein, Vugava, Prosecco, Brioni Riesling, Brioni Burgunder, Brioni Castel und Chateau Brioni.

Niederösterreichische Weine: Pfaffstätten, Badnerberger, Vöslauer, Gumpoldskirchner, Donauperl, Klosterneuburger und Vöslauer Goldeck.

Ungarische Weine: Chateau Palugyay, Ofner Adelsberger, Szegszarder, Pressburger, Riesling Palugyay, Somloyer, Tokayer Ausbruch, allerfeinster Ausbruch und Palugyay Steinwein.

Rhein- und Mosel-Weine: Niersteiner, Zeltinger, Brauneberger, Rudesheimer, Johannisberger, Liebfrauenmilch, Hochheimer und Moselblümchen.

Bordeaux-Weine: Fronsac, Médoc, St. Julien, Chateau Larose, Margeaux sup., Barsac und Graves.

Burgunder-Weine: Chablis-Wein, Moulin a vent und Pommard.

Griechische Weine: Cipro, Samos, Malvasier, Mavrodaphne und Old-Moscato.

Spanische Weine: Malaga, Madeira, Sherry Portwein und Koch-Madeira.

Italienische Weine: Wermut, Marsala, Chianti und Conegliano.

Champagner: Pommery, Mumm, Heidsieck, Roederer, Broyer, Aubertin, Kleinoscheg, Geiling, Asti Fratelli-Cora.

## Refosco d'Istria

Spumante (Istria sect), eigene Marke.

Cognac: Hennessy, Martell, Frommy Rogée, Brioni Cognac, H. Denize & Co. und Eier-Cognac.

Rum: Battle Axe, Jamaica, Cuba, Tee- und Wirtschafts-Rum.

Whisky: Dunville & Co. Limited.

Spirituosen und Liköre: Treber, Sliwowitz, Wachholder, Kontuszowka, Jarzebinka, Altvater, Sherry Brandi, Maraschino, Osso di Marasca, Robecocola, Griotte, Curaçao, Chartreuse, Allasch, Kümmel, Pfefferminz, Anisette, Crème de Vanille, Vlahov, Amaro Istria, Fernet Branca, Malagabitter, Punsch-Essenz etc. etc.

## BIERGROSSHANDLUNG

Pilsner Originalquell aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen

Sorgendorfer Bier aus der Graf Thurn'schen Bierbrauerei in Bleiburg (Kärnten)

Nußdorfer Bayrisch- und Doppelmalz-Bier aus dem Hofbrauhaus in Nussdorf bei Wien

sowohl in Fässern als auch  
in Flaschen.

## Für die Wirtschaftspartei

soeben eingelangt feinste Herrenwäsche aus der weltberühmten  
Wäschefabrik

1705

S. Laufer, vorm. Löwinger & Laufer

Damenfächer, Damen- und Herren-Unterkleider, Damenmieder  
und Miederleibchen, hochmoderne Damenstrümpfe und Herren-  
socken, feinste Lederwaren, Toiletteartikel und Handschuhe.

„Old England“, Via Sergia (ex Vitturi).

Antonie Ahne, Geschäftsinhaberin.

